



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Valentin

07.01.2013

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.120

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-36865](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-36865)

7.7.2013

170 Valentin

Das hl. Trinkwort ist so mit Sage
und Legende vermischt, dass es für ein
Brotigt nichts bringt. Wenn ich mei-
nem Namenspatron im Himmel treffen
würde ich wohl die auktoriale Infor-
mationen über sein Leben und Wirken be-
kommen. Das soll mir's auch sein.

So bleibt ich beim hl. Valentin.
der lebt war auch in einer Zeit, die
Udkerwanderung, am Beginn im 5.
Jhrt, aber er ist mir besonders
sympathisch, weil er ein geschätzter
Bischof war, der in Tirol dann doch
sehr stark gewirkt hat. Er hat's vor-
her in Passau versucht, aber die Mi-
stände dort waren verheerend. Sie
haben ihn verjagt. So ist er nach Florenz
gekommen.

Er muss dort im Bereich Südtirol ge-
wirkt haben. Die Heimat unserer Vorfahren
St. Valentin a. d. Haide, droben am Pies-
Schuppan, trägt sein Patrozinium.

Wenn man von Meran mit kleinen
Stück nach Norden wandert, entlang der
Piemonte, die am Ende Passau kommt,
dann ragt auf gewaltig jedem Ufer
fluss eine Furt auf, die zuoberst. Das
wäre, das hl. Valentin in einem 7.
Jänner begraben

100 Jahre später hat Herzog Tassilo sein
Gebiet nach Passau. Bringen kann.
St. gebären haben die Passauer dann
akzeptiert. Sie rühmen im Hochalter des
Darius von Passau